

Das Jahr 2002 wird sehr schwierig

Herbst 2001

Die Eintrübung der Weltkonjunktur und insbesondere der Konjunktur in den alten Bundesländern hat auch die Wirtschaft in Sachsen erfasst. Neben den konjunkturellen Entwicklungen wird das Wachstum der sächsischen Wirtschaft nach wie vor vom Strukturwandel beeinflusst. Entgegen den Ergebnissen der Konjunkturumfrage für das Jahr 2001 wurden die gegenwärtige Lage und die Aussichten für das Jahr 2002 als schlecht beurteilt. Als Fazit muss festgestellt werden, dass das Jahr 2002 für die Wirtschaft eines der schwierigsten Jahre seit 1990 werden wird.

Die Einschätzung der gegenwärtigen Lage

- 39 % der Befragten beurteilen den Umsatz in ihrer Branche als gut, 9 % als zufriedenstellend und mit 52 % über die Hälfte als schlecht. Damit ist im Vergleich zur Umfrage im Herbst 2000 eine deutliche Verschlechterung bei der Beurteilung des Umsatzes eingetreten. Im Vorjahr bezeichneten lediglich 16 % den Umsatz als schlecht. Die schlechte Umsatzentwicklung wurde im Baugewerbe und im Handwerk verzeichnet. Von der Industrie wurde der Umsatz teils als gut und teils als schlecht beurteilt.
- Die Entwicklung der Exportumsätze wurde mit 63 % der Antworten mit gut beurteilt. 33 % der Befragten erachteten ihre Exportumsätze als zufriedenstellend und 4 % bezeichneten ihre Exportumsätze als schlecht. Insgesamt wurde der Export ähnlich positiv wie im Vorjahr beurteilt. Das ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die Exporte überwiegend von der Industrie getätigt werden, die derzeit noch die beste wirtschaftliche Situation hat.
- Die aktuelle Ertragslage wurde von 47 % der Befragten als schlecht beurteilt. 14 % konstatierten eine sehr schlechte Ertragsituation in den ihrer Branche. Lediglich 9 % bezeichneten die Ertragslage als gut und 29 % als zufriedenstellend. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Einschätzung der Ertragslage deutlich verschlechtert.
- Neben Umsatz und Ertragslage wurde auch die Investitionstätigkeit der Unternehmen nicht mehr so positiv beurteilt wie im Vorjahreszeitraum. 27 % schätzten die Investitionstätigkeit als gut ein. Im Herbst 2000 waren es noch 39 %. Als zufriedenstellend wurde die Investitionstätigkeit von 14 % der Befragten eingeschätzt. Die Mehrheit beurteilte die Investitionstätigkeit mit "schlecht" oder "sehr schlecht".

Die Erwartungen für das Jahr 2002

- Die Erwartungen für das Jahr 2002 haben sich in der sächsischen Wirtschaft eingetrübt. Nur noch 26 % erwarten im nächsten Jahr eine Umsatzsteigerung. Der Vorjahreswert lag bei 69 %. Ein gleichbleibender Umsatz wird von 13 % der Befragten prognostiziert. 54 % erwarten Umsatzeinbußen ("sinkender Umsatz") und 7 % sogar einen Umsatzeinbruch ("stark sinkender Umsatz").

**Vereinigung der Sächsischen
Wirtschaft e.V. (VSW)**

Hausanschrift
Washingtonstraße 16/16 A
01139 Dresden

Postanschrift
Postfach 300 200
01131 Dresden

Telekontakte
Tel.: (03 51) 2 55 93-0
Fax: (03 51) 2 55 93 78

Internet
<http://www.vsw-direkt.de>

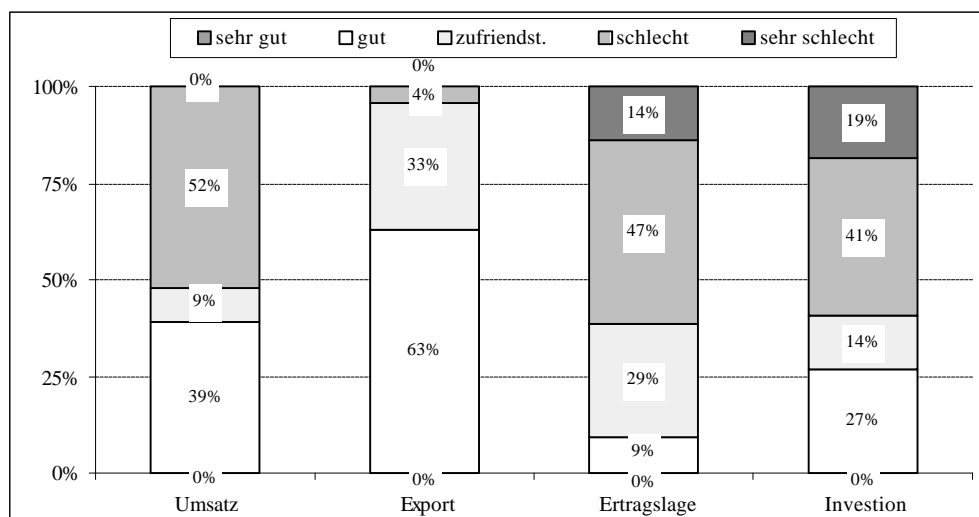
e-mail
info@vsw-direkt.de

**Landesvertretung von
BDA und BDI**

- Mit 85 % rechnet die Mehrheit der befragten Branchenvertreter mit gleichbleibenden Exportumsätzen. Nur 13 % erwarten eine Expansion der Exportumsätze (Vorjahr = 68 %). Ein Sinken der Exportumsätze wird weitgehend verneint.
- Die Eintrübung der Konjunktur wird nach Meinung der Befragten nicht ohne Konsequenzen für die Ertragssituation der Unternehmen im Jahr 2002 bleiben. 44 % erwarten sinkende Erträge und 7 % stark sinkende Erträge.
- Die Investitionsneigung der Unternehmen wird im nächsten Jahr zurückgehen. 43 % werden ihre Investitionen reduzieren. 8 % sprachen sogar von einem stark sinkenden Investitionsvolumen. 41 % wollen das Investitionsvolumen beibehalten und nur 8 % die Investitionen steigern.
- Über die Hälfte der Befragten erwarten für das Jahr 2002 einen Beschäftigungsrückgang. 38 % planen die Belegschaft auf dem derzeitigen Niveau zu halten. Lediglich eine Minderheit von 8 % wird nach Einschätzung der Befragten zusätzliches Personal einstellen.

Konjunkturumfrage Herbst 2001

1. Gegenwärtige Lage



2. Erwartungen für das Jahr 2002

